



13.12.22 08:03 Uhr Dresden

Neues Angebot zum Winterfahrplan: Erster Nachtzug aus Zürich erreicht Dresden

Zusätzliche frühe Verbindung nach Prag für eine Tagesreise • Über Nacht von Dresden nach Zürich

Der erste Nachtzug aus Zürich erreichte heute pünktlich 7.05 Uhr Gleis 1 des Dresdner Hauptbahnhofs. Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden, Dirk Hilbert, Stephan Berger, Leiter der Abteilung Mobilität des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr sowie Heiko Klaffenbach, Bahnhofsmanager Dresden der Deutschen Bahn, begrüßten eine Delegation der Schweizerischen Bundesbahnen mit Philipp Mäder, Leiter Internationaler Personenverkehr, die an Bord des ersten Zuges waren.



Erster Nachtzug aus Zürich erreicht Dresden - Begrüßung durch (v.l.) Stephan Berger SMWA, Enrico Gottschalk DB Zugbegleiter, Philipp Mäder SBB, Heiko Klaffenbach DB Station & Service, Dirk Hilbert OB Stadt Dresden
Foto: DB AG/Jan Frimert

Mit dem neuen Fahrplan ist Dresden wieder direkt an das europäische Nachtzugnetz angebunden: Der Nachtzug aus Zürich (NJ/EN 40459) verbindet z.B. Freiburg, Karlsruhe, Frankfurt (Main) Leipzig, Riesa, Dresden, Bad Schandau und endet schließlich in Prag. Mit dem Gegenzug erreichen Reisende aus Sachsen um 21.10 Uhr ab Dresden Hbf bzw. 23.46 Uhr ab Leipzig künftig im Schlaf Südwestdeutschland und die Schweiz.

Die neue Nachtzug-Verbindung erfolgt in Kooperation mit den Partnerbahnen Tschechische Staatsbahn (CD), Schweizerische Bundesbahnen (SBB), Österreichische Bundesbahnen (ÖBB) und der Deutschen Bahn. Neben der Reise im Schlafwagen (ab 89 Euro) und Liegewagen (ab 69 Euro) ermöglichen Sitzwagen (als EC 459) auch Fahrten ohne vorherige Reservierung. Die EuroNight-Tickets sind in allen Reisezentren und Agenturen der DB sowie über bahn.de und die App DB Navigator erhältlich. Alternativ können die Tickets per App der CD, SBB und ÖBB gebucht werden.

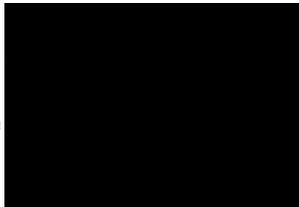
Ab Leipzig fährt vom Nachtzug aus Zürich ein Zugteil auch via Halle nach Berlin. Dafür werden beim rund einstündigen Halt in Leipzig für die Weiterfahrt um 5.45 bzw. 5.53 Uhr nach Dresden und Prag vier zusätzliche Sitzwagen angekoppelt sowie ein tschechischer Speisewagen mit entsprechenden kulinarischen Spezialitäten. Dadurch ist der Zug gut „gerüstet“ für Reisende aus Sachsen, die schon um 9.38 Uhr Prag erreichen möchten.

Mit dem Gegenzug um 18.25 Uhr ab Prag haben Fahrgäste auch noch eine neue spätere Rückfahrmöglichkeit z.B. nach Dresden (Ankunft 20.54 Uhr) und Leipzig (22.19 Uhr). Somit sind Tagesfahrten nach Prag mit einem dortigen Aufenthalt von rund neun Stunden möglich. Pendler z.B. von Leipzig nach Dresden profitieren von einer rund 30 Minuten früheren Verbindung im schnellen Fernverkehr.



Kontakt

Kontakt für Medienvertreter: Susan Constantinescu
Leiterin und Sprecherin Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen



[1] mhp-pic / fotolia.com [2] Deutsche Bahn AG / Wolfgang Klee [3] DB AG / Volker Emsleben [4] DB AG / Volker Emsleben [5] Deutsche Bahn AG / Oliver Lang [6] Deutsche Bahn AG / Volker Emsleben
[7] Nenor Brothers / fotolia.com [8] DB AG [9] Deutsche Bahn AG [10] Deutsche Bahn AG [11] DB AG / Volker Emsleben [12] mhp-pic / fotolia.com [13] Deutsche Bahn AG/Jan Frimert